

Länder

Nationale Front des Volkswiderstands in Honduras (FNRP)

Von FNRP / 6. März 2010

Managua, Nicaragua, 18. Februar 2010

Liebe GenossInnen,

es ist mir eine Ehre im Namen der *Nationalen Front des Volkswiderstands in Honduras* den Organisationen, welche sich bei diesem bedeutenden Kongress in Brüssel versammelt haben, geschwisterliche Grüße zu senden.

Unsere Beziehungen begannen, als *Pedro Fuentes*, Sekretär für internationale Beziehungen der *P-SOL1*, uns nach São Paulo zu dem „*Internationalen Seminar über die Wirtschaftskrise, Antworten und Initiativen in Lateinamerika und der Welt*“² im August 2009, nur sechs Wochen nach dem Militärputsch in Honduras, einlud.

Dort hatten wir die Gelegenheit, unsere Ansichten auszutauschen und die internationale Dimension des imperialistischen Angriffs auf unser Land zu verstehen. Wir erkannten die Notwendigkeit, eine wirkliche antikapitalistische Front aufzubauen, um auf den verschiedenen Ebenen gegen die Auswirkungen der Wirtschaftskrise des Weltsystems von Herrschaft zu kämpfen. Gleichzeitig waren wir in der Lage zu erkennen, dass wir mit der Anwendung der revolutionären Theorie uns dem proletarischen Internationalismus annäherten. Wir, die radikal für eine bessere Welt kämpfen, in der eine korrekte, wissenschaftliche und im Wesentlichen humanitäre Verteilung des Reichtums, den die Gesellschaft produziert, gewährleistet wird; wir, die den Marxismus als grundlegendes Werkzeug für die Analyse, die Deutung, den Besitz und die Umwandlung der Wirklichkeit halten; wir haben eine 200 Jahre alte Freundschaft seit der São-Paulo-Konferenz neu gefestigt, die ermöglicht wurde durch die wissenschaftliche Härte unserer Analyse und dem eisernen Willen unserer Überzeugungen.

Wir befinden uns in einem einzigartigen Moment in der Geschichte von Honduras, in dem die Volksmassen auf die Straße gegangen sind. Mit ihren friedlichen, öffentlichen Demonstrationen fordern sie eine strukturelle Veränderung. Wichtige Sektoren der traditionellen Parteien und der Bevölkerung, die normalerweise eine abwartende Haltung einnehmen, haben sich dem Kampf für eine *demokratische, partizipative und nicht-exklusive verfassungsgebende nationale Versammlung* angeschlossen. Die Aufgabe dieser Versammlung wird es sein, eine neue Verfassung zu erarbeiten, die eine direkte Teilhabe des Volkes und seiner Akteure an der Regierung des Landes in der Zukunft, sowie bei der Verwaltung der staatlicher Ressourcen, sichert.

Momentan bauen wir aber auch ein Werkzeug der ArbeiterInnenklasse für diese Transformation der Gesellschaft auf: *die Partei*. Zwar ist es nicht möglich, eine wirkliche ArbeiterInnen-Partei im engeren Sinne zu errichten, dennoch konnten wir wichtige Bündnisse der ArbeiterInnen schaffen sowie eine an den

Grundprinzipien des Kampfes orientierte Führung schmieden. Durch eine einzige vereinigte Führung und die Einbindung der neuen AktivistInnen, welche sich im Prozess der sozialen Transformation engagieren, konnte unserer Vision eine starke Anziehungskraft verliehen werden.

Einer der bedeutendsten Vorteile in der Führung dieses Prozesses ist, dass wir, basierend auf ehrlichen Debatten, Durchhaltekraft und prinzipientreuen Positionen, die Unterstützung der Mehrheit für die Konsolidierung der *ArbeiterInnen-Führung* der Nationalen Front erzielt haben, die mit Reife und revolutionärem Geist durch Genosse Juan Barahona³ geleitet wird.

Unter diesen Umständen und um zu garantieren, dass das Projekt der *Nationalen Front des Volkswiderstands* sich weiterentwickelt, spreche ich zu euch in der Hoffnung, dass wir von allen euren Organisationen Solidarität und Unterstützung für die Konsolidierung des Projektes, das wir begonnen haben, erhalten. Unser Projekt ist bisher sehr gut aufgenommen worden und genießt die Unterstützung durch die Bevölkerung genauso, wie die Solidarität von Menschen, die in anderen Teilen der Welt für ihre Befreiung kämpfen.

Wir hoffen, dass der *Kongress des IV. Sozialistischen Internationale* ein Erfolg wird und dass eure Debatten und Beschlüsse dazu beitragen den Kampf für die Menschlichkeit zu führen.

Grüße, GenossInnen!

Wir werden uns widersetzen und wir werden siegen!

Gilberto Ríos Munguía

Repräsentant für internationale Beziehungen, FNRP

Übersetzung und Anmerkungen/Fußnoten von Tim Nießner

Tipp: Weitere Infos zur „Frente Nacional de Resistencia Popular Honduras“ (FNRP) bekommt ihr auf der offiziellen Homepage der „Frente Nacional de Resistencia contra el Golpe de Estado“, wie sich die FNRP auch nennt, mit Texten in verschiedenen Sprachen: contraelgolpedeestadohn.blogspot.com.

¹ PSOL – Partido do Socialismo e da Liberdade (Partei für Sozialismus und Freiheit), eine linke, sozialistische Partei in Brasilien. Die Sektion der IV. Internationale arbeitet in einer Strömung der PSOL, die sich „Enlace“ (Verbindung) nennt.

² Informationen zu diesem Seminar gibt es auf: seminariocrise.wordpress.com.

³ Juan Barahona ist Kommunist und Vorsitzender des Gewerkschaftsdachverbandes „Federación Unitaria de los Trabajadores de Honduras“ (FUT, Föderation der Arbeiter von Honduras).

Dieser Beitrag wurde publiziert am Samstag den 6. März 2010
in der Kategorie: [Länder](#), [RSB4](#).

